

# Sächsische Zeitung

1919 Nr. 137

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 212

**Bezugspreis:** für Anhalt und Thüringen monatlich 1,25, vierteljährlich 3,75, halbjährlich 7,00, jährlich 13,50, für den Rest des Reichs monatlich 1,30, vierteljährlich 3,90, halbjährlich 7,50, jährlich 14,00. Postgebühren sind eingeschlossen.  
**Verkaufspreis:** für Anhalt und Thüringen 1,25, für den Rest des Reichs 1,30. Einzelhefte 10 Pfennig.  
Verkaufsstelle: Sächsische Zeitung, Leipzig, Hauptstraße 10/11, Fernruf 3011. Abends von 7 Uhr an Neudruck 400 und 610. — Postfach 1011 Leipzig 20512.

**Sonntag-Ausgabe**  
**Sonntag, 23. März**

**Anzeigenpreis:** für die erste Spalte in der ersten Spalte 1,20, für die zweite Spalte 1,00, für die dritte Spalte 0,80, für die vierte Spalte 0,60, für die fünfte Spalte 0,40, für die sechste Spalte 0,30, für die siebente Spalte 0,20, für die achte Spalte 0,15, für die neunte Spalte 0,10, für die zehnte Spalte 0,05.  
**Verkaufspreis:** für die erste Spalte in der ersten Spalte 1,20, für die zweite Spalte 1,00, für die dritte Spalte 0,80, für die vierte Spalte 0,60, für die fünfte Spalte 0,40, für die sechste Spalte 0,30, für die siebente Spalte 0,20, für die achte Spalte 0,15, für die neunte Spalte 0,10, für die zehnte Spalte 0,05.

## Achtet das „alte Möbel“!

Die Revolution hat die Menschen sicher nicht besser gemacht, und der gewaltsame Bruch mit historisch gewordenen, organisch gewachsenen Staatseinrichtungen, in denen Weisheit und Erfahrung von Generationen umflossen waren, unsere Lebensbedingungen nicht zu verbessern vermocht. Es hat sich nicht als naive Utopie erwiesen, das Verlangen der „ausgehenden Geistes der Gesellschaft“ unter Gegenwart bedauerlich fälschlich gewesen wäre, und daß die gemittelten Gedankenkonstruktionen der in jedem Zeitalter auftauchenden Weltverbesserer das Leben der Menschen gegenüber gestaltet hätten. So wenig der Mensch nur ein materiell-physisches Gebilde ist, dessen Tun und Denken sich ausschließlich nach mechanischen Gesetzen vollzieht, so wenig kann er sich auch fremden von den Banden der Vergangenheit, um ganz auf sich selbst gestellt nur der Realisierung seines konstruierten Selbstbildes zu leben. Mit unzulänglichen Mitteln ist er nie mehr mit der Vergangenheit verknüpft, deren geistiges Erbe in seinem Gemüts- und Verstandesleben ruht und von dort aus das Handeln immer wieder zu bestimmen vermag. Gemüts erkennt der wachende Geist monche Form in der historischen Ueberlieferung als für das Leben der Gegenwart nicht mehr geeignet und bildet die Form dann neuen Bedürfnissen entsprechend um. So wußte das Neue organisch aus dem Alten heraus, in ihm als einem festen Fundament beruht, dadurch tragfähig und selbst zu einem Fundament geworden für den Bau der Zukunft. In einzelnen Teilen der Lebensformen der Gegenwart wird man immer noch die Spuren jener Vergangenheit erkennen, und in schmerzlicher und heftiger die Spuren sind, desto härter wird in solchen Formen und Zuständen das frische Leben der Gegenwart pulsen und ihnen das Gerüge edelster Volkstüchtigkeit verleihen. Der fortschreitende Geisteswille geht in die Ferne und Weite und sucht sich freizumachen von den Banden der Ueberlieferung, die ihn oft als behindernd und hinderlich dünnt, aber im Geiste und Gemüts hat die naturgesetzliche Beherrschung die Ueberlieferung ihren Platz, die den Vätern des Geistes für deren Nachkommen zum Erbschaft und damit zum Baustein wird, den Menschen nicht loszureißen von dem, was ihm Geist und innere Reife gibt. Wenn daher Ueberlieferung nicht mehr nur das Ergebnis intuitiver oder gar instinktiver Erlebens, sondern auch veronesmöglicher Erwägung ist, wenn somit der beherrschende Geist durch das beherrschende Gemütsbild und Basis erhalten hat und dem Gemütsleben durch den Geist die Fähigkeit der Anpassung an veränderte Zustände geworden ist, dann befindet sich der Mensch in organischer und harmonischer Entwicklung, die seine Lebensbedingungen nicht nur äußerlich vervollkommen, sondern seinem Leben auch einen wahren Inhalt und damit Zufriedenheit und inneren Frieden zu geben vermag.

Das Ergebnis solcher organischen Entwicklung waren das alte Preußen und das Deutsche Reich bis zur Revolution, historisch gewordene Gebilde, die auf dem festen Fundament der Vergangenheit ruhten, bis eine gesellschaftliche Weltanschauung ihre phantastischen Konstruktionen mit Gewalt zu verwirklichen strebte. Die demokratisch-sozialistische Weltanschauung glaubt das Erbe der Vergangenheit entsichern zu können, glaubt sich selbst genug zu sein und durch sich allein loszureißen von dem, was ihm Geist und innere Reife gibt. Sie glaubt dem Windhauben, der sich an seinem eigenen Kopf an dem Stumpf emporenzeln wollte. Darum will sie alle Brücken zur Vergangenheit abbrechen und zerstückeln alles, was uns lieb und wert war, was uns hoch und heilig erschien. Die Menschen sollen nicht mehr am Alten hängen, sondern sich frei machen von allen Fäden, die sie mit geschichtlicher Ueberlieferung verknüpfen, sie sollen ganz dem Neuen, ganz in dem Rahmen der phantastischen entworfenen Gedankenkonstruktionen leben. So haben sich die Menschen, die diesen Lehren folgten, der einen großen Erwartung, vor einem Geheimnis, das sich entschleiert und Offenbarungen soll, sie gleichen den schlafenden Kriechern, die mit Spannung dem glockenreichen Weihnachtsfest entgegensehen und sich das Schöne und Beste erhoffen. Wenn nun die Verwirklichung dieser Konstruktionen aber nicht die Zufriedenheit bringt, wenn Enttäuschung die erwartenden Seiten umflingt? Dann wird sich jene Unruhe und Unzufriedenheit zeigen, die immer wieder ins Verderben führt, denn diese Menschen sind durch den Bruch mit der Vergangenheit wurzellos geworden und haben nichts, was sie halten könnte, sie wanden bin und her, wie die wehenden Segelströmmen sie treiben. Sie haben keine reale, lebensfähige Politik verfolgt, die nur auf der Grundidee historischen Bodentums möglich ist, haben nicht die reifen Männer geachtet, sondern wie naive Kinder, die schöne Luftballons bauen und lieblichen Luftkissen nachlaufen. Die demokratisch-sozialistische Weltanschauung, die der Welt der gegenwärtigen Gegenwart anzuwende sieht, hat sich nicht als unüberwindlich, in welchem das deutsche Fundament hat, und es größer und stärker das neue Gebilde sein hat, desto breiter und tragfähiger muß das

Fundament sein. Dies Fundament bietet aber nur die Vergangenheit mit ihrer reichen Fülle lebensvoller Ueberlieferungen, an die der Anstoß gesetzt werden muß. Der Reiz mit der Vergangenheit ist bereits so breit geworden, daß wir auch das letzte „alte Möbel“ brauchen, um die Verbindung wiederherzustellen. Aber auch das Alte muß sich demühen, eine Annäherung an das Neue zu suchen, damit eine Ausbuchtung zwischen beiden stattfindet. Noch weiß man nicht, was aus dem Neuen Geistes sich gestalten wird, das Anstoß an die Ueberlieferung erhalten kann. Doch quirt und brodel es in dem Stempel der Revolution und ringt vergeblich nach Gestaltung. Sobald aber lebensfähige Formen entstanden sind, müssen sie in das wuschelartige Erbe der Ueberlieferung eingepflanzt werden, damit auch nach dem schroffen Bruch, den deutsche Geschichte je erlitten hat, die organische Entwicklung wieder weiterdreht. Dann werden auch die alten, unverbildeten Kräfte unteres Volkstums wieder lebendig werden und Lust haben zu neuen Taten. In den neuen Lebensformen wird das reiche Erbe deutscher Vergangenheit pulsen, und auch auf diesem Gebiet wird das Wort des griechischen Weisen Geltung behalten: „Alles fließt.“ Helmut Böttcher.

Fundament sein. Dies Fundament bietet aber nur die Vergangenheit mit ihrer reichen Fülle lebensvoller Ueberlieferungen, an die der Anstoß gesetzt werden muß. Der Reiz mit der Vergangenheit ist bereits so breit geworden, daß wir auch das letzte „alte Möbel“ brauchen, um die Verbindung wiederherzustellen. Aber auch das Alte muß sich demühen, eine Annäherung an das Neue zu suchen, damit eine Ausbuchtung zwischen beiden stattfindet. Noch weiß man nicht, was aus dem Neuen Geistes sich gestalten wird, das Anstoß an die Ueberlieferung erhalten kann. Doch quirt und brodel es in dem Stempel der Revolution und ringt vergeblich nach Gestaltung. Sobald aber lebensfähige Formen entstanden sind, müssen sie in das wuschelartige Erbe der Ueberlieferung eingepflanzt werden, damit auch nach dem schroffen Bruch, den deutsche Geschichte je erlitten hat, die organische Entwicklung wieder weiterdreht. Dann werden auch die alten, unverbildeten Kräfte unteres Volkstums wieder lebendig werden und Lust haben zu neuen Taten. In den neuen Lebensformen wird das reiche Erbe deutscher Vergangenheit pulsen, und auch auf diesem Gebiet wird das Wort des griechischen Weisen Geltung behalten: „Alles fließt.“ Helmut Böttcher.

## Das Schicksal der Ostmark bestesgt?

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Rotterdam, 22. März.

Drahtlos wird aus Paris gemeldet, daß der obere Kriegsrat gestern mittag über die polnisch-deutsche Grenze eingehend beraten habe. Nach Vorlesung der Kommission wird der polnische Staat 25 Millionen Einwohner haben, darunter etwa 3 Millionen Deutsche, die über das ganze Gebiet verstreut sind. Nur zwei Distrikte, Warzenweber und Kosenberg, sind verhältnismäßig hart von Deutschen bewohnt, diese werden man wohl nicht abtrennen können, weil sie von der direkten Grenzlinie Karthaus-Danzig durchquert werden und weil ein Preußen, das sich im Besitz dieser Gebiete befinde, eines schönen Tages jeden Verstoß auf der Weisheit unterbinden könnte.

## Wie Frankreich seine Obergrenze sichert

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Bern, 22. März.

Wie der Vertreter der Telegraphen-Kompagnie erzählt, hat die militärische Bedingungen des Friedensvertrages nochmals eine Beratung unterzogen worden, bei Frankreich eine neue Forderung für die Sicherung seiner Obergrenze erhoben hat. Frankreichs Ansprüche standen in einem erheblichen Gegensatz zu den Ansichten des Präsidenten Wilson. Es kam schließlich zur Einigung auf der Basis eines englischen Vermittlungsvorschlages, nach dem überall, wo die französische Grenze nicht unmittelbar an den Rhein heranreicht, eine neutrale Zone in der Breite von 100 Kilometern geschaffen werden soll, in der Deutschland keinerlei Truppen unterhalten darf.

## Die neuen Erfolge der Bolschewisten

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Genf, 22. März.

Auf Grund der letzten aus Rußland eingetroffenen Nachrichten hält man in Kreisen der Friedenskonferenz die Lage für höchst besorglich. Man ist allgemein der Ansicht, daß die neuen militärischen Fortschritte der Bolschewisten auf die Friedenskonferenz nicht ohne Rückwirkung bleiben werden. Viel wichtiger als die militärischen Erfolge sind die wirtschaftlichen Störungen zu bemerken, die die Bolschewisten durch ihre letzten Siege erfahren haben. Abgesehen davon, daß sie nunmehr fast völlig im Besitz der getriebenen Ukraine sind, verfügen sie auch über die unerschöpflichen Schätze des Donzubeckens und die Eisenwerke des Ural. Damit ist die Sowjet-Regierung in die Lage versetzt, die Kampftruppen der roten Truppen erheblich zu stärken, abgesehen davon, daß Trotzki seine ganze Energie darauf verwendet, um Rußland wirtschaftlich zu organisieren. Nach hier eingeschauten Meldungen geht der Plan der bolschewistischen Generalstabes dahin, mit dem rechten Flügel der Sowjetregierung Finnland und mit dem linken Flügel Schweden anzugreifen. Zugleich hat bei dem Weltkongress 140 000 Mann bolschewistischer Kampftruppen bestehende Zentrum und Chuvstschin vorzugehen und die Verbindung mit den deutschen Staatspartei herzustellen.



Halle und Umgebung

Halle, 23. März.

Hauptversammlung der Bergbau-Angestellten

Die Vereinigung der Angestellten des Mitteldeutschen Bergbaues, die erst seit wenigen Wochen besteht, hielt gestern nachmittag im großen Saal der 'Volksbühne' ihre erste Hauptversammlung ab. Aus dem Besonderen waren die Mitglieder der Vereinigung in Massen herbeigekommen, so daß der Besuch erfreulich war. Der Vorsitzende, Herr Dr. Herzogen, referierte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung seit ihrer Gründung. In seinem Bericht erwähnte er die Tätigkeit an die frühere Zeit, wo die deutsche Industrie in noch so großer Blüte stand. Auch die Privatangestellten und Beamten sind es gewesen, die durch ihren Mut und ihre Tat die deutsche Volkswirtschaft belebten. Aber dem Glanze fehlte es nicht an den dunklen Seiten. Die Misstände, die sich in der Industrie und im Bergbau zu zeigen begannen, waren für die Arbeiter und Arbeiterinnen ein Grund, sich zu vereinigen. Die Sozialdemokraten und Arbeiter haben Versammlungen auf Versammlungen abgehalten und das hat auch die Privatangestellten veranlaßt, fester als je zusammenzutreten. Die Zeit wurde nimmer erregt, es gab kein Fest mehr. Sie haben, durch ihre Stimmabgabe in auswärtigen Wahlen, und besonders in den Wahlen der Reichstages- und Provinzialparlamente, die Arbeiterklasse in der Nationalversammlung vertreten. Weitere 15 Fragen sind Staatsbeamten und nur 2 Parlamentarier vertreten die Interessen der Privatangestellten und Arbeiter. Die Gründung einer Vereinigung ist schon aus dem Grunde eine Notwendigkeit gewesen, um die beruflichen Interessen der Angestellten vor etwaigen Angriffen zu schützen. Die heutige Zeit bringt es mit sich, daß wir heute nicht wissen, was in den nächsten Tagen oder Wochen kommt, wir wissen nicht, welches wirtschaftliche System die Zukunft bringen wird. Die Gründung der Vereinigung ist auch in dem Hinblick eine Notwendigkeit, um die Interessen der Angestellten zu schützen. Die Vereinigung nimmt jährlich eine Million Mark an, die der Bergbau betriebe zahlen müssen. Diese Million Mark wird zur Hälfte an die Arbeiter und Arbeiterinnen und zur Hälfte an die Beamten und Beamten der Mitteldeutschen Bergbau-Gesellschaft verteilt. Die Vereinigung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen zu vertreten. Die Vereinigung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen zu vertreten. Die Vereinigung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen zu vertreten.

der Soldatenrat sehr wohl verpflichtet gewesen, dies Protokoll auch dem General Maercker unterzeichnen zu lassen, denn es war, wie es in beiden Artikeln des 'Volksblattes' heißt, eine formelle Sitzung, in deren Verlauf auch die Namen der anwesenden Offiziere vermerkt waren. In dieser Sitzung auch über die Abzweigungsgründe des Soldatenrates gesprochen worden war, wäre es umso mehr Pflicht des Soldatenrates gewesen, den General Maercker dies Protokoll unterzeichnen zu lassen, weil der Soldatenrat, wie das 'Volksblatt' selbst sagt, diese Aufgabe für äußerst wichtig hielt und auch sonst gemocht war, über jede Sitzung Protokoll zu führen.

Bis zum 25. März
Jammeln die Briestäger Bestellungen auf die Hallesche Zeitung und nehmen die Bezugsgebühren entgegen

Wittwoch, dem 20. März, pünktlich 7 1/2 Uhr in den 'Halleischen' Saal Nr. 10. Wo er sprechen und in offener Weise Stellung zu den unterzeichneten Beschlüssen der Versammlung vom 17. März nehmen. Freie Reden, kirchliche - Religionsfugler sind eingeladen. Freie Ausprache. Eintritt 20 Pf.

— Krimen des Leuten. Erste Folge des Kulturkampfes. Dr. Paul Wegner und Georg Jacoby im Richteramt. U. A. Alte Krimen. Die Frage des Kindes ist, seitdem die Kriegsjahre zu unendlich viele Verbrechen verurteilt haben, dringend geworden. Wer hat die Hand im Auge, wenn man den Verbrechen der allgemeinen Not verfallen und alle Gräueltaten im Lande fühlte, wenn man auf die Schicksalstage des deutschen Volkes zu sprechen hat, haben dafür heute wieder Interesse, weil die Not vor unserer Tür steht, und uns in Verhältnisse zu drängen droht, wie sie fürchterlich tief haben sein. Da ist dieser Film 'Krimen des Leuten' vorzuziehen eines gewissen Interesse fähig, zumal er die, man kann wohl sagen, besten Fragen in einer Form der Öffentlichkeit überlegt, die eines Todes weiter Kreise sicher ist. Man fühlt doppelt in den Gedanken des Films, wie die Seele des Kindes und doch alle beiderseitig soll, wie wir überhaupt nur den großen Gedanken untere Lebens zu fassen können durch das Kind. Gerade die harte Zeit brauchen sich viele Männer mehr, wie vermaglich jedes Leben ist, ein schmerzhaftes, das jeder einem verdient und wie darüber hinaus die große Auffassung untere Lebens ist, in der Seele untere Kindes verstanden werden. Die Seele des Kindes ist, wie man sie in den Augen der Unschuldigen, das mag der nicht-Einn dieses auf unfernen und mit viel Gefühl gefüllten Films sein, dem seine Verfasser das Bild eines Kindes gegeben haben und der auch in Halle viel Beifall finden wird.

— Gastwirtschaft. Am Dienstag, nachmittags 10 Uhr, wird der Ortsverband der vereinigten Gastwirtschaften am Dulle a. S. und Umgebung in der 'Kaiser-Wilhelm-Küche' eine Versammlung abhalten. Die Gastwirtschaften der Provinz Sachsen sind hierzu eingeladen. (Häufige Teile Anzeigen)

Provinz Sachsen

g. Wahnig (St. Verlobung), 21. März. (Eine Brautwerbung. Die Brautwerbung) ist hier am Mittwoch, dem 21. März, die Brautwerbung stattfand. Die Brautwerbung wurde durch den Brautvater, Herrn Wahnig, geleitet. Die Brautwerbung wurde durch den Brautvater, Herrn Wahnig, geleitet. Die Brautwerbung wurde durch den Brautvater, Herrn Wahnig, geleitet.

— Anna, 21. März. (Ernennung) Oberlandesgerichtsrat. Herr Dr. Schmidt ist zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden. Herr Dr. Schmidt ist zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden. Herr Dr. Schmidt ist zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden.

— X. Wahnig, 22. März. (Der Kreisrat) legte in seiner hier abgehaltenen Sitzung den Kreisrat vor. Der Kreisrat legte in seiner hier abgehaltenen Sitzung den Kreisrat vor. Der Kreisrat legte in seiner hier abgehaltenen Sitzung den Kreisrat vor.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

— G. Wahnig, 21. März. (Hochzeit) Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten. Die Hochzeit der G. Wahnig und H. Wahnig wurde am 21. März in der Kirche abgehalten.

Das 'Volksblatt' und die Landesjäger

Das 'Volksblatt', das Organ der 'unabhängigen' Sozialisten bemüht sich, in einem langen Artikel die Richtigkeit der Meinung des Generals Maercker über seine Landesjäger darzutun. Zu diesem Zweck führt er sich noch einmal an den Inhalt der Beschlüsse der Landesjäger, die in dem Artikel des 'Volksblattes' vom 17. März veröffentlicht wurden. Die Landesjäger haben in dem Artikel des 'Volksblattes' vom 17. März veröffentlicht wurden. Die Landesjäger haben in dem Artikel des 'Volksblattes' vom 17. März veröffentlicht wurden. Die Landesjäger haben in dem Artikel des 'Volksblattes' vom 17. März veröffentlicht wurden.

Der Soldatenrat

Der Soldatenrat hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Der Soldatenrat hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Der Soldatenrat hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Der Soldatenrat hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert.

Die Landesjäger

Die Landesjäger haben in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Landesjäger haben in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Landesjäger haben in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Landesjäger haben in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert.

Die Referendarin

Roman von Carl Luffe.

Am Samstag, den 20. März, pünktlich 7 1/2 Uhr in den 'Halleischen' Saal Nr. 10. Wo er sprechen und in offener Weise Stellung zu den unterzeichneten Beschlüssen der Versammlung vom 17. März nehmen. Freie Reden, kirchliche - Religionsfugler sind eingeladen. Freie Ausprache. Eintritt 20 Pf.

Die Referendarin

Die Referendarin hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Referendarin hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Referendarin hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert. Die Referendarin hat sich in der Sitzung vom 17. März über die Beschlüsse der Landesjäger geäußert.













# Friedrich Böttger

## Safflerwarenfabrik

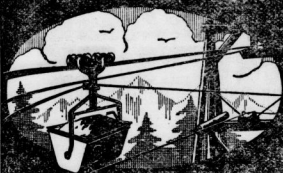
Halle a. S. — Barbarastrasse 11  
Telefon 5912

# Geschirr-, Reit- und Stall-Utensilien

aus prima Vollrindleder in sauberster Ausführung.

empfiehlt sich zur Lieferung von

## BLEICHERT



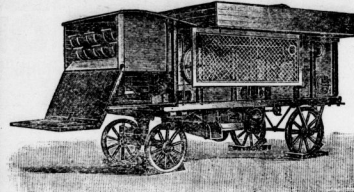
**Drahtseilbahnen, Elektro-  
hängebahnen, Kabelkrane,  
Gurtt Förderer, Becherwerke,  
Kesselbekohlungsanlagen**

**ADOLF BLEICHERT & CO., LEIPZIG**  
NEUSS a. Rh. (Eisenkonstrukt.), LICHTENEGG l. Ob.-Ost.  
45jährige Erfahrungen — Über 5000 Anlagen erbaut

INGENIEURBÜROS: Düsseldorf, Henscha, Berlin W 66, Leipzig  
Straße 129a, Dresden, O. S. — VERTRETER: Hamburg, Ferdinand-  
straße 5, Hannover, Hegelstraße 1, Magdeburg, Lüneburger  
Straße 9, Danzig, Kohlenmarkt 9, Bremen, An der Schlichte 20.

## Dresch-Maschinen

In allen Größen für Dampf- und elektr. Antrieb.



Grasmäher  
Drillmaschinen  
Hackmaschinen  
Düngerstreuer  
Walzen, Eggen  
Kultivatoren  
Pflüge, ein- und  
zweischarig  
Kartoffelpflanz-  
lochmaschinen  
Kartoffelzudeck-  
maschinen  
sowie Lieferbar

## Witt & Krüger, Halle.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

## Franz Kohl, Maschinenfabrik, Hauendorf (Saalfeld), Fernruf 28,

empfiehlt sich bei Bedarf von  
**Landwirtschaftl. Maschinen  
und Geräten**  
sowie zur Ausführung von Reparaturen  
unter Zusage sorgfältiger Bedienung.

## Feldbahnen, Beihen, Drehheben, Transportwagen

in jeder Art, in allen Bauweisen  
und Abmessungen zu haben  
**Wienrich & Co., Feldbahnfabrik,  
Halle a. S., Telefon 6673.**

## Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art  
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke. Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.  
Ca. 2000 im Betrieb.  
**Sachse & Co., Halle S.**  
Älteste Heizungs-Firma am Platze.  
Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O. Schl.

## Saatgerste,

Mahndorfer Hanna, 1. Ab-  
schnitt  
von der Landwirtschaftskammer anerkannt, ver-  
kauft zu dem geringsten Marktpreis gez. Saatarie  
**Domäne Friedeburg a. S.**

## Zentralheizungen

aller Systeme  
**Dicker & Werneburg,**  
Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma  
Feinste Referenzen.

## Ernst Vieweg,

Gelbstr. 48 Halle a. S. Fernruf 6755  
ältestes u. größtes Spezialgeschäft am Platze  
für  
**Gas-, Wasser- u. elektrische Anlagen,  
sanitäre Einrichtungen**  
für Private, Industrie u. Landwirtschaft.  
Grosse Ausstellung von Beleuchtungskörpern,  
sanitären Einrichtungsgegenständen sowie  
sämtlich. Bedarfsartikeln für Gas u. Elektrisch.  
1a. Referenzen. Langj. Erfahrungen.  
Kostenanschläge unverbindlich u. kostenlos.

## Schafwolle

kaufen jeden Bollen für eigene Rechnung zu den  
bestmöglichen Höchstpreisen  
über  
übernehmen für den Schafwoll-Export die Ver-  
mittlung des Wollens und der Ablieferung an  
die Kriegswirtschaft + H. G. Berlin auf Grund  
der getroffenen Bestimmungen.  
**Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig**  
Großhandelsfirma des heutigen Wollhandels.  
Telegraph.-Abt. Schafwolle, Fernruf. Nr. 3404.  
Sämtlicher Vorlauf nach Eingang der Wollen  
in der Wollerei und amtliche Normulare zum  
Beweis von Gütegrad liefern zur Verfügung.

## Zur Frühjahrsbestellung

empfehlen wir:  
**Ackerwalzen  
Eggen, Pflüge  
Ackerschleppen, Drillmaschinen  
Motorpflüge  
Düngerstreuer, Reihenzieher  
usw.  
Reparaturen**  
an sämtlichen landw. Maschinen werden bei sofortiger  
Anlieferung rechtzeitig erledigt.  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufstelle

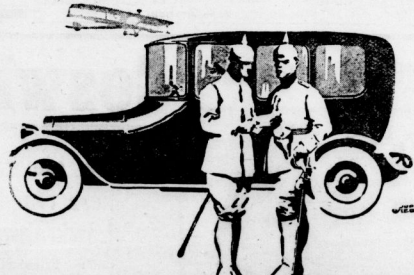
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
Halle/Saale. Tel. 7891.  
Zweigstellen: Halberstadt, Nordhausen, Zerbst,  
Tel. 192, Tel. 1873, Tel. 408.

## Jalousien — Rolläden — Rollwände

liefern und reparieren  
**Franz Rudolph & Co.**  
Krausenstraße 16. — Fernspr. 2106.

## Erneuern, Verkalteten

(anstatt Vernickeln)  
von Metallgegenständen  
jeder Art führt aus  
**Ferdinand Haassenger,**  
Metallwarenfabr. Barfüßerstr. 9,  
Fernruf 1196. Gegr. 1839.



**MERCEDES**  
DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT / TUTTIGART-UNTERTÜRKHEIM

## Verkaufsstelle Magdeburg

— Ausstellungs- und Büro-Räume: —  
Kaiserstraße Nr. 20 ☞ Fernruf Nr 1662  
— Reparatur-Werkstätten und Unterstellräume: —  
Stettinerstraße Nr. 18 ☞ Fernruf Nr. 7120

## Zweigbüro für den Bezirk Halle

Halle a. S.  
Magdeburgerstraße Nr. 59 ☞ Fernruf Nr. 5767.



# "S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale.

**BUSSING**  
**BRAUNSCHWEIG**

**LASTWAGEN**  
**OMNIBUSSE**

General-Vertretung:  
**Wilhelm Kohlstruck & Co**  
Telephon 6090. Halle a. S. Leipzigerstraße 20.

Erkältigste Fabrikate. Vielfach preisgekrönt.

## Kartoffelroder Drillmaschinen Grasmäher

Prompt lieferbar. Preiswürdig.

**Tüchtige Vertreter  
erhalten günstige Bedingungen**

**Bergbau- und Vertriebs-  
gesellschaft m. b. H.**  
Großverkauf landwirtschaftlicher Maschinen  
**Leipzig 6**

Sempr. 1190 u. 18769. Telegr.-Adr.: Rabico

FRIED.

# KRUPP

AKTIENGESELLSCHAFT/ESSEN

## Blanke

gedrehte und gefräste  
**Schrauben und  
Muttern**

aller Art in Handelsgüte und nach  
besonderen Vorschriften bis zu 2"  
Durchmesser

200,3

**Kurt Litzberg,**  
Metallwarenfabrik,  
Verkaufsstelle:  
Gr. Steinstrasse 11,  
empfiehlt sehr vorteilhaft:  
**Lampen für Gas u.  
Elektrisch Licht,**  
elektr. Kocher u. Platten.

Alle Einzelteile  
für Gas und Elektrisch.  
Kompl. Neuanlagen.  
Reparaturen.  
Umwandlungen Gas in  
Elektrisch.

**80 Kutschwagen**  
neue mod. u. wenig gefahren  
Kutschwagen aller Gattungen  
Selegensbeislauf. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80.

Elektrische  
**Glühlampen**  
an Bahnhöfen  
**Hönemann**  
Bahnhof 1. Tel. 381.

**Starke Keilgeheln,**  
runde Stahlfedern  
ab 15 Stück M. 15.-  
30 " " 27.-  
60 " " 54.-

**Otto Graul,**  
ab Gewerbe bei Weimar

**Hochdruckgebläse,  
Kupolofengebläse,  
Elektromotoren  
mit Bronzelagern  
u. Kupferwicklung.**  
kurzfristige Lieferung.  
**Emil Habert,** a. Dossa

**Elektrische Beleuchtungskörper**  
in moderner Ausführung zu billigen Preisen.  
**Glühlampen, Halbwattlampen,**  
sowie alle elektrischen Materialien.  
Elektr. Licht- u. Motor-Anlagen, Klingeln etc.  
**Franz Berger,** An der Universität 13, Telef. 2332.

Hallesche Metallgiesserei, Armaturen- u.  
**Maschinenfabrik Gose & Werner**  
Halle a. S.  
**Armaturen** für Dampf u. Wasser.  
**Metallguß** aller Art.  
**Maschinen- und Apparatabau.**  
**Reparatur-Werkstatt**  
für Maschinen, Pumpen, Armaturen usw.  
— Fernsprecher 6056. —

**Städt. Landw. Schule zu Helmstedt**  
a) Landwirtschaftsschule, zwei Ober-Abteilungen, eine mit  
Französi., die and. in Engl. eine Vieh-Abt. (mit Französi.)  
und Realschule. Sem. mit Einjähr. Versetzung.  
b) Höherenlehre (theoret.) 3 St. je 1/2 Jahr;  
c) Seminar für Landwirte, Jahreskursus. Beginn:  
23. April (Seminar 3. April). Ausf. d. d. den Direktor.

**Alt-Messing,**  
Kupfer, Rotguss, Zinn, Neusilber,  
Zink, Blei kauft zum Einschmelzen  
**Ferdinand Haabengier, Metallgießerei,**  
Barfüßerstr. 9. — Fernruf 1196.

## E. Nacke

**Spezialfabrik für Lastkraftwagen und Omnibusse**

Dieser 2 Tonnen **NACKE**-Lastkraftwagen  
mit Schneckenantrieb auf  
Hinterachse legte die 747 km  
lange Strecke Coswig-Bres-  
lau - Krakau - Kielce - Radom  
(Russ.-Polen), beladen mit  
Reserveteilen und Liebes-  
gaben vom 18.—21. Okt. 1914  
in 3 1/2 Tagen trotz schlechter Wege  
glatt zurück.

**Rasche Lieferung solch  
hervorragender  
Lastkraftwagen**

nach Friedensschluss  
sichern Sie sich nur,  
wenn Sie jetzt schon  
bestellen.

**Vertreterbesuch und schriftliche Angebote  
auf Wunsch.**



